



# Gewebetrimmer | CeraTip



Deutsches Gebrauchsmuster angemeldet GM 20 2007 006 415

## Langlebiges Instrument aus Hochleistungskeramik.

Zu den weißen, innovativen Instrumenten der CeraLine zählt jetzt auch der in Kooperation mit Prof. Dr. Sami Sandhaus entwickelte Gewebetrimmer CeraTip. Er besteht aus dem bewährten Werkstoff, einer Mischkeramik aus yttriumteilstabilisiertem Zirkon- und Aluminiumoxid. Dieser Hochleistungswerkstoff verleiht dem CeraTip die herausragenden Eigenschaften, die der Anwender für das sorgfältige Trimmen der Gingiva benötigt.

Typische Indikationen für den Einsatz des CeraTip sind die zahlreichen Felder der Schleimhautchirurgie (s. Rückseite). Der CeraTip ist die elegante Alternative zu Skalpell oder Elektrochirurgie.

Als Einstückkonstruktion ergeben sich für den Anwender zahlreiche Vorteile: Die Ergonomie des CeraTip erlaubt es, alle Indikationen in der Gingivektomie mit nur einem einzigen Instrument abzudecken.

Der Zugang gestaltet sich mit dem weißen Gewebetrimmer stets komplikationslos, denn es ist – wie bei anderen Gewebetrimmern sonst üblich – keine störende Metallhalterung im Wege. Zudem überzeugt die Einstückkonstruktion durch seine Langlebigkeit: Bei diesem Instrument kann sich keine eingeklebte Spitze aus einer Metallfassung lösen.

Zur besseren Sichtbarkeit im weißen Praxisumfeld wurde der CeraTip mit einer Laserkennzeichnung versehen.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Modellation unter reduzierter Blutungsneigung
- Langlebige Einstückkonstruktion – kein frühzeitiges Herauslösen aus einer Metallhalterung wie bei anderen Gewebetrimmern
- Ergonomisches Instrument – da keine störende Metallhalterung im Weg ist, kann der CeraTip alle Indikationen abdecken
- Metallfrei, somit biokompatibel und korrosionsfrei

## Indikationen

Der CeraTip eignet sich für zahlreiche Felder der Schleimhautchirurgie:

- Freilegen eines intraossalen Implantates (Abb. 1)
- Sulkuserweiterung nach der Kronenstumpfpräparation (Abb. 2)
- Freilegen von Zahnhalskavitäten
- Freilegen retinierter Zähne
- Papillektomie

## Kontraindikationen

Hebelwirkungen, die zu Verkantungen führen können.



## Anwendungshinweise:

- Der Einsatz erfolgt tupfend mit ruhiger, schonender Bewegung bei  $\approx 300.000 - 450.000 \text{ min}^{-1}$ .
- Das Instrument wird ohne Kühlung eingesetzt. Nur so kann eine Rotationsenergie entstehen, die die Modellation des Gewebes durch Hitzekoagulation unter reduzierter Blutungsneigung ermöglicht.
- Zur Reinigung des Instrumentes sollen nur Nylonbürsten verwendet werden. Metallbürsten könnten abriebbedingte Verfärbungen am Instrument erzeugen.



KT.314.016



Kit 4561